



# aktiv 3 / 12

**Traditionell,  
originell,  
sensationell**



Dieser Slogan ist das Motto des Verbandsturnfestes 2012 in Oberburg und auch ein Leitziel des Organisationskomitees. Das OK ist bestrebt, allen Turnenden, Besuchern und Gästen am letzten Juni Wochenende ein Fest zu bieten das TRADITIONELL, ORIGINELL und SENSATIONELL sein wird. Bis jetzt hat das OK während zwei Jahren an 11 OK-Sitzungen alles daran gesetzt, den Worten auch Taten folgen zu lassen. Es ist enorm, wie viele engagierte Personen es braucht, die mit Herzblut ihre Freizeit daran geben ein solches Turnfest auf die Beine zu stellen. Alles was am Schluss als selbstverständlich erscheint, entsteht in stundenlanger Arbeit und muss an langen Abendsitzungen ausdiskutiert, geplant und letzten Endes umgesetzt werden, damit wir sagen können: Das was wir umsetzen wollten, haben wir so umgesetzt, wie wir uns das vorgestellt haben. Dass wir es den Turnenden ermöglicht haben, einerseits im Wettkampf Höchstleistungen zu erbringen, andererseits am Abend ein tolles Fest zu erleben. Nicht zu vergessen sind die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer welche hunderte von Arbeitsstunden leisten, damit die Infrastruktur steht, die Logistik funktioniert, für das leibliche Wohl gesorgt ist, kurz: dass sich Turnende, Besucher und Gäste rundum wohl fühlen. Euch, liebe Helferinnen und Helfer gebührt ein GROSSES MERCI!

Wir sind nun im Endspurt der Vorbereitungen, hoffen natürlich, dass wir auch wirklich an alles gedacht haben bis Oberburg die beinahe 3500 Turnerinnen und Turner empfangen kann. Wir freuen uns auf alle die Begegnungen, auf die vielseitigen und attraktiven Wettkämpfe und auf das gemeinsame Fest – ein Fest mit bleibenden Erinnerungen!

Für das OK Verbandsturnfest 2012 Oberburg  
Hansueli Läderach

**Sozialdemokratische Partei  
Oberburg**

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Oberburg

Redaktion: Die SP-AKTIV-Macher (siehe AKTIV 1/83)

Auflage und Verteiler: 1340 Exemplare an alle Haushaltungen der Gemeinde Oberburg

Erscheint: 6 x pro Jahr

Datum: 30. Mai 2012

Druck: Haller&Jenzer AG Burgdorf

Satz/Layout: ComTex, Oberburg

Geschäftsaufgabe  
**Abschied von der Drogerie Klöti**  
•  
Rosa Jakob + Rösli Probst  
**Geburtstagswünsche**  
•  
Abstimmung vom 17. Juni  
**Managed Care ok, aber nicht so!**

Die Inserentinnen und Inserenten inserieren aus rein kommerziellen Gründen. Es bestehen somit keine Zusammenhänge mit der politischen Gesinnung der Herausgeber.

**Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserentinnen und Inserenten.**

Daniel Jutzi AG  
Krauchthalstrasse 5  
3414 Oberburg  
Telefon 034 422 09 22  
Telefax 034 422 09 15



# jutzi

Sanitäre Anlagen • Heizungen  
Reparaturservice • Planung & Ausführung

  
**jakob ag**  
gips- und  
malergeschäft

Gipsen und Malen aus einer Hand  
Emmentalstrasse 127  
Postfach 227 - 3414 Oberburg  
Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47

Unsere Stärken sind Umbauten, Renovationen und Farbberatungen

- Trockenbau
- Trockenböden
- Verputze
- Fassadenisolationen
- Stuckaturen
- Dekorativ- und Tapezierarbeiten
- alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

## Näh-Kunst statt «Drogenhandel»:

# Abschied von der Drogerie Klöti

Es war am 2. Oktober 1978, einem schönen Herbstmontag: In Unterseen weihte die Raiffeisenbank ihre neuen Büroräumlichkeiten ein, in Rom ratifizierte Italien das internationale «Übereinkommen über Massnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Überbringung von Kulturgut», im Kalamazoo-Battle Creek International Airport wurde der Schauspieler Tim Allen wegen des Besitzes von 650 Gramm Kokain verhaftet und in Genf warnten Professoren, Wissenschaftler und Politiker in einem Appell vor den Restrisiken von AKWs.

Während allenthalben also Alltag herrschte, markierte dieser Montag im Oktober 1978 für Oberburg ein besonderes, ein freudiges Ereignis: Käthi und Hans Klöti traten an der Emmentalstrasse 42 als Drogisten die Nachfolge von Hans Berger an. Jetzt, nach 33 Jahren und 9 Monaten engagiert gelebten Dienstes am Kunden, zieht sich Hans Klöti auf Ende Juni aus dem aktiven Geschäftsleben zurück. Damit endet auch die über hundertjährige Geschichte der Oberburger Dorfdrogerie.

### Die Kräuter weichen den Stoffen

Es schmerzt Hans Klöti sichtlich, dass es ihm nicht gelungen ist, für die Drogerie nun seinerseits eine Nachfolge zu finden. Vier Jahre lang hat er alles versucht und musste schliesslich resignieren: Die wirtschaftliche Situation, die veränderte Einkaufskultur und die Übermacht naher Grossverteiler schreckten mögliche Interessenten von vornherein ab. «Eine selbständige Drogerie in einem zentrumsnahen Dorf bietet langfristig kei-

ne gesicherte Existenz mehr», meint Hans Klöti. «Ich bin aber sehr glücklich, dass das Ladenlokal trotzdem weiter genutzt wird.» Schon nach kurzer Umbauzeit nämlich wird im Spätsommer das Laden-Atelier für Näh-Kunst «quiltissima» von Kathrin Gertsch Einzug in die heutige Drogerie halten. «Gesichert ist auch die Fortführung der Zahnarzt-Praxis im 1. Stock», informiert Hans Klöti, dem es vor dreissig Jahren mit dem Verzicht auf seine oberen Ladenräume gelungen war, einen jungen Zahnarzt ins Dorf zu holen und damit ein wichtiges Vakuum zu füllen.

In Muri bei Bern aufgewachsen, absolvierte Hans Klöti von 1964 – 1968 eine Lehre als Drogist und besuchte später die Höhere Fachschule für Drogistinnen und Drogisten in Neuenburg – gemeinsam übrigens mit einer gewissen Käthi, die kurz danach seine Frau werden sollte.

### 42 Warengruppen

Das junge Ehepaar siedelte sich zunächst in Zürich an, wo Hans die Stelle als Geschäftsführer in einer grösseren Drogerie angetreten hatte. Nach fünf Jahren suchten die beiden Meisterdrogisten die Selbständigkeit – und fanden sie in Oberburg. «Der Zufall hat nachgeholfen», erzählt Hans Klöti. «Ich wirkte an der Höheren Fachschule von Neuenburg als Prüfungsexperte für Chemie und traf dort Eduard Berger wieder, der in meinem vierten Lehrlingsjahr mein Unterstift gewesen war. Wir kamen ins Gespräch und daher wusste er von unserem Wunsch, ein Geschäft zu übernehmen.» Als der Sohn des Oberburger Drogisten Hans Berger sich für eine andere Berufslaufbahn entschied,



H.+CHR. MOSER  
MALERGESCHÄFT  
EMMENTALSTRASSE 9  
3414 OBERBURG  
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für  
sämtliche Facharbeiten!

Haller+Jenzer AG  
Druckzentrum  
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13  
www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER

Stillstehen liegt uns  
nicht.

  
**BEWO**  
flexibel / zuverlässig / kompetent

Behindertenwerkstätte  
Emmentalstrasse 41, 3414 Oberburg  
Tel. 034/426 12 12 / Fax 034/426 12 22  
[www.bewo.ch](http://www.bewo.ch) / E-mail: [info@bewo.ch](mailto:info@bewo.ch)

Ihr Partner für:

- Heissprägedruck
- Verpackungsarbeiten
  - Serielle Holzprodukte
  - Konfektionierungsarbeiten
  - Individuelle Kundenwünsche
- Montagearbeiten aller Art
- Speditionsaufträge
- Baubedarfsartikel
- Tampondruck

**Gartencafé Oberburg**

Franziska Lüthi  
Emmentalstrasse 91  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 25 44  
[www.gartencafe.ch](http://www.gartencafe.ch)  
[info@gartencafe.ch](mailto:info@gartencafe.ch)



musste die Nachfolge für die gut eingeführte Dorfdrogerie neu geregelt werden. «Eduard brachte Käthi und mich mit seinem Vater in Kontakt und nach kurzer Bedenkzeit haben wir unterschrieben.» Der Entscheid sei ihnen nicht schwergefallen, erinnert sich Hans Klöti. «Die seit 1908 bestehende Drogerie Berger galt im Kanton Bern als Vorzeigedrogerie und genoss einen ausgezeichneten Ruf. Für uns war es ein Glücksfall.»

Das Sortiment, das Hans Klöti von seinem Vorgänger übernahm, sah wesentlich anders aus als es sich heute in einer modernen Drogerie präsentiert. Angefangen bei den Spirituosen, die meist noch selbst in Flaschen abgefüllt wurden, über jegliche Waschmittel, Farbwaren, Schleifpapier, Pinsel, Sämereien und Dünger bis zu den Schädlingsbekämpfungsmitteln fanden sich Artikel, die damals neben Kosmetik, pharmazeutischen Spezialitäten und Pflanzenheilmitteln zur Grundausstattung einer jeden Drogerie gehörten. «Eine wichtige Rolle spielte auch die Säuglingsernährung, die wie einige Produkte der Kosmetik und der Kinderpflege in den Drogerien selbst hergestellt worden sind», erinnert sich Hans Klöti. «Lange vor Nestle produzierten die Drogisten mit Phosphatine etwa den ersten Schoppenzusatz zur Milch.» Die Drogerie war ein Multigeschäft: «Wir waren Anlaufstelle für jegliche Probleme: Vom verstopften Ablaufrohr bis zur fließenden Nase. In der Ausbildung hatte ich einen Ordner, der war betitelt mit «Die 42 Warengruppen der Drogerie». Viele dieser Warengruppen verloren später wegen der Konkurrenz der Grossverteiler an Bedeutung.»

### Eigene Produkte

Klötis, die mittlerweile Eltern einer Tochter geworden waren, siedelten sich in der Bärenmatte an. Die Integration war schnell vollzo-

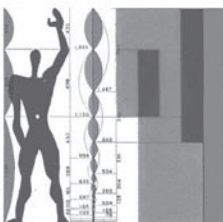


gen: «Bereits zwei Tage nach Eröffnung lud mich der Gewerbeverein an seinen Stammein», schmunzelt Hans Klöti, der später die Lobby des Oberburger Gewerbes auch selbst präsidieren sollte. Der gesellige Drogist tat das seine zu einer raschen und tiefen Verwurzelung mit unserm Dorf: Atemschutz-Chef bei der Feuerwehr, Tenor im Kirchenchor, Revisor bei der Verwaltungsgebäude AG, Desinfektor in der Gesundheitskommission und viele Aktivitäten mehr führten dazu, dass man sich Oberburg bald nicht mehr ohne ihn vorstellen konnte. Auch die «Drogerie Klöti» etablierte sich rasch und gewann mit Eigenprodukten einen breiten Kundenkreis weit über das Dorf hinaus: «We de meinsch äs töti geisch zum Klöti, dä git dr de äs Mitteli, de muesch de nid ids Schpitteli, geits dr himulingg, geisch zum Dokter Zingg.» In der Tat ist die Produktpalette aus Klötis eigener Produktion beeindruckend: Klassischer Hustensirup, eine schmerzstillende und wundheilende Salbe bei Verbrennungen, eine

# flükiger architektur

planung ausführung bauleitung  
neubauten umbauten sanierungen  
studien expertisen schätzungen

flükiger architektur gmbh  
schönenbühlweg 17 3414 oberburg  
034 402 78 70 [www.fluekiger-arch.ch](http://www.fluekiger-arch.ch)



*Das Geschäft für feine Sachen*



Apéro

Dessert

Glacén

*CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG*

## Hesch hüt scho bout?



# OTTO MÄDER AG

**Hoch- und Tiefbau**

**3414 Oberburg** (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

[info@maeder-bau.ch](mailto:info@maeder-bau.ch) / [www.maeder-bau.ch](http://www.maeder-bau.ch)

**3400 Burgdorf**, Knuppenmatt 19

antibiotisch wirkende Propolisalbe auf der Basis von Bienenkittharz, Erkältungsbäder, durchblutungsfördernder Franz-Brantwein, eigene Kräutermischungen, spagirische Mischungen, die namensgeschützte Handcreme «Cremana», eine Fusscrème, ein eigenes Kräuterdusch, das ohne Petrochemie auskommt, ein Schaumbad mit natürlicher Parfümierung: Was davon nicht pharmazeutisch ist, wird bei «quiltissima» weiterhin zu erstehen sein.

### **Wegzug auf die Wangele**

1982 wurde bei Käthi Klöti Brustkrebs diagnostiziert und vier Jahre später verlor die junge Mutter, Ehefrau und Geschäftspartnerin ihren beharrlichen Kampf gegen die heimtückische Krankheit. Ein grausamer Verlust für Hans Klöti und seine damals 8jährige Tochter, den die beiden auf bewundernswerte Weise meisterten.

Die Überschwemmung, die unser Dorf ein knappes Jahr später heimsuchte, rückte im solidarischen Miteinander beim Aufräumen der überfluteten Keller so manche Nachbarschaft enger zusammen. Das war auch im Wohnblock von Klötis der Fall: «Hermine, eine benachbarte Pflegefachfrau aus Holland, stand wie ich in den Stiefeln in der Tiefgarage und später kamen wir uns näher.» Die damalige Chefin des Notfalls am Spital Burgdorf, die sich auch rührend um Sylvia kümmerte, wurde der Heranwachsenden zur Freundin und Hans Klöti zur Lebensgefährtin.

1992 zogen die drei schweren Herzens von Oberburg weg, auf die Wangele oberhalb von Burgdorf. «Wir wollten eigentlich unbedingt in Oberburg bleiben», bekräftigt Hans Klöti. «Es stand damals – kurz vor der Revision der Ortsplanung – aber kein geeignetes Bauland zur Verfügung.» Das Geschäft zu

verlassen hingegen kam für ihn nie in Frage – obwohl es die unabhängigen Drogisten immer schwerer hatten. Hans Klöti erinnert etwa an den Verlust des Alkoholmonopols, an die Aufnahme vieler Produkte in die Sortimente der Grossverteiler, die sich vorher sonst nur in den Regalen der Drogerien finden liessen. «In den Anfängen empfingen wir an Samstagen gut und gern weit über hundert Kunden. Heute sind es gerade noch um die sechzig.»

Dem wirtschaftlichen Druck entgegen zu halten wurde zum täglichen Kampf. Die Qualität der persönlichen Beratung, das speditiv Beschaffen von seltenen Produkten, die individuelle Zusammenstellung alter Heilmittel, der Lieferservice nach Hause, der den Betroffenen nicht nur die gewünschte Salbe oder das benötigte Pülverli, sondern auch einen willkommenen Kontakt ins Krankenzimmer brachte: Diese Merkmale, welche die Drogerie Klöti schon immer ausgezeichnet hatten, wurden nun zur Überlebensstrategie.

### **Noch einmal Gas**

Nach Erreichen des Pensionsalters übergibt Hans Klöti seine Geschäftsräume mit «quiltissima» jetzt einer ganz andern Branche. «Nach den vergeblichen, jahrelangen Bemühungen um eine Nachfolgeregelung war für mich klar, dass ich erst aufhöre, wenn meine letzte Lehrtochter ihren Abschluss hat.» Siebzehn junge Damen hat der Lehrmeister allein in Oberburg ausgebildet, insgesamt 20 seit seiner Meisterprüfung. Mit Erfolg, denn das war der engagierte Fachmann eben auch noch: ein Ausbildner, der sich um seine Schülerinnen kümmerte und sein Fachwissen zudem als Labor- und Chemieexperte zur Verfügung stellte.

Jetzt, nach 47 Jahren «im Geschäft», wird es Hans Klöti ruhiger nehmen. Zwar wird er den



Vertrieb der Eigenmarke Cremana weiter bewirtschaften und zwischendurch etwa an neuen Ideen und Rezepturen tüfteln, doch erhofft er sich auch die Musse für Ausflüge mit den beiden Grosskindern, für das Wandern mit Kollegen, für das Pflegen der Kontakte mit den Altherren und der Aktivitas der Studentenverbindung Droga. Zunächst aber wird noch einmal Vollgas gegeben: Für das Verbandsturnfest von Ende Juni kreiert Hans Klöti im Auftrag der Organisatoren ein eigenes Duschmittel und Shampoo und während zwei Wochen wird das verbleibende Sorti-

ment im Totalausverkauf feil geboten. «Ich möchte, dass die Kunden hier noch einmal richtig profitieren können.» Denn eines ist gewiss: So dankbar unser Dorf für seine gut ausgestattete Drogerie und den stets freundlichen und tief menschlichen Drogisten war, so dankbar war Hans Klöti immer gegenüber seiner treuen Kundschaft. «Für mich waren die Kundenkontakte jedes Mal angenehm. Ich hatte in den 33 Jahren und bald neun Monaten kein einziges böses Erlebnis.»

Martin Schwander

**J.+F. Müller  
Oberburg**



Fon 034 422 23 22  
Fax 034 423 45 15

- **Kipper-Service**
- **Mulden-Service**

*Metzgerei* Heinz Frey

- Metzgerei/Wursterei
- Emmentaler Spezialitäten
- Party-Service
- Fleischplatten • Grill • Fisch
- Bestellungen nach Wunsch

Emmentalstrasse 74  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 10 69  
Fax 034 422 57 63



**Rosa Jakob und Rösli Probst**

## **Glückwünsche zum 90sten Geburtstag**

Kürzlich konnten innerhalb weniger Tage gleich zwei langjährige Mitglieder unserer Partei ihren 90sten Geburtstag feiern, wozu wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren.

An der Schwandgasse 17 wurde am 26. April Rosa Jakob-Moser 90jährig. «Ich hätte nie gedacht so alt zu werden» meinte sie zu den eintreffenden Gratulanten. Das Gehen macht ihr zwar zunehmend Mühe und trotzdem ist es ihr, dank der Hilfe durch Angehörige und Spitex, immer noch möglich in ihrer Wohnung zu bleiben, was sie auch sehr schätzt. Hier, wo Rosa Jakob seit Jahrzehnten zuhause ist, kann sie sich täglich nach Lust und Laune ans Klavier setzen um wie eh und je ihre geliebten Melodien erklingen zu lassen.

Nebst all den Aufgaben in der Familie war es Rosa Jakob stets wichtig sich weiter zu bilden, Zeit für Kulturelles und Kreatives frei zu machen und ihr Wissen weiter zu geben. Denken wir dabei nur an die beiden Bücher «Vom goldenen Futternapf» und «Kein Winken zum Abschied» aus der Feder der Jubilarin und ihre unzähligen Patchwork-Kunstwerke. Ihr Können und ihre Begeisterung für die Musik gab sie gerne weiter als langjährige, erfolgreiche Dirigentin der Oberburger Arbeiterchöre und beim Unterrichten von unzähligen Klavierschülern.

Eine lieb gewordene Abwechslung bedeutet für Rosa Jakob bis heute die Teilnahme an den Altersnachmittagen, wo sie mit viel Freude die Begleitung der Lieder am Klavier übernimmt.

\* \* \*

Am 1. Mai durfte im Altersheim Oberburg Rösli Probst-Lanz ebenfalls den 90. Geburts-

tag feiern. Den Entscheid vor rund drei Jahren ins Altersheim umzuziehen hat sie nie bereut. Rösli geniesst es gemeinsam mit den übrigen Bewohnerinnen und Bewohnern rundum gut umsorgt zu werden und macht gerne bei den hausinternen Aktivitäten mit. Ist es nun nicht mehr der eigene Garten, den sie früher an der Schwandgasse zusammen mit Albert gehegt und gepflegt hat, so sind es doch immer noch Zimmerpflanzen, welchen sie «chüderlet» und die ihr Freude bereiten.

Gerne erinnert sie sich an die vielen Jahre in der «Baugenossenschaft» und ist auch interessiert, wie es nun dort weiter gehen wird, nachdem die langjährigen Mieter älter geworden oder wie sie ausgezogen sind.

Dank der beneidenswert guten Gesundheit ist Rösli Probst noch regelmässig unterwegs im Dorf oder auch ab und zu an einem Anlass anzutreffen.

Beiden Jubilarinnen wünschen wir weiterhin alles Gute und eine möglichst unbeschwertere, zufriedene Zukunft.

Sozialdemokratische Partei  
SP Oberburg



Abstimmung vom 17. Juni 2012

## Managed-Care-Vorlage: NEIN

### Darum geht es:

«Managed Care» steht für «Integrierte Versorgung», d.h. für eine Kultur der Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten der verschiedenen Disziplinen sowie weiterer Berufe wie den Fachleuten der Pflege, der Geburtshilfe, der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Ernährungslehre usw. Man spricht dabei auch von Versorgungsnetzen. Die SP anerkennt die Vorteile der integrierten Versorgungsnetze, deren Ziel es ist, die Patientinnen, Patienten und insbesondere chronisch kranke Menschen, besser behandeln zu können. Diese Vorlage jedoch befriedigt einseitig die Interessen der Krankenkassen.

### Die Position der SP:

Die SP kämpft gegen diese Vorlage, weil sie deutliche Nachteile für Patientinnen und Patienten mit sich bringt:

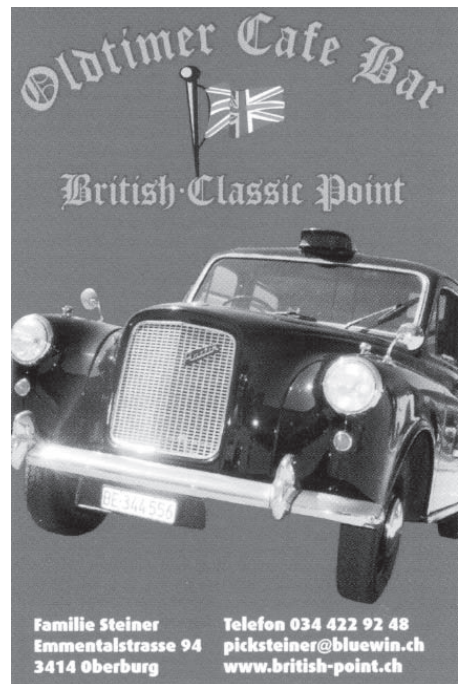
- Die medizinische Behandlung wird teurer.
- Freie Arztwahl nur noch für vermögende Patientinnen und Patienten.
- Auf den Arzt des Vertrauens verzichten.
- Die Versicherten werden mit Knebelverträgen gebunden.
- Die Steuerung im Gesundheitswesen wird den Krankenkassen überlassen.
- Die Sparpolitik wird weiter verstärkt.
- Einführung von Zweiklassen-Medizin.



**Ulrich Baumgartner**  
**eidg. dipl. Elektroinstallateur**  
**Emmentalstrasse 17**  
**3414 Oberburg**  
**Telefon 034 423 13 31**

**Wir empfehlen uns für:**

**Elektrische Anlagen**  
**Telefon-Installationen**  
**Reparaturservice**  
**Haushaltapparate**



*Oldtimer Cafe Bar*  
*British-Classic Point*

**Familie Steiner**  
**Emmentalstrasse 94**  
**3414 Oberburg**

**Telefon 034 422 92 48**  
**[picksteiner@bluewin.ch](mailto:picksteiner@bluewin.ch)**  
**[www.british-point.ch](http://www.british-point.ch)**

# Geburtshilfe für schwängere Gedanken.

## ComTex

**Ihr Oberburger Büro für  
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg  
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53

## Nähen & Wolle

Änderungen

Bügelservice

Wolle

Geschenke

Reissverschlüsse ersetzen

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di – Fr 14.00 – 18.00

Sa 09.00 – 12.00

Ausserhalb der

Öffnungszeiten nach

Absprache

Alice Thomi, Emmentalstrasse 36, 3414 Oberburg

Telefon 034 422 58 00 / Mobile 079 525 68 10

E-Mail: naehen.wolle@bluewin.ch



**Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.**

**Bei uns sind  
Sie gut beraten!**

**Unia Oberaargau – Emmental**

**Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf**  
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42

**Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal**  
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42

**Mühlegässli 1, 3550 Langnau**  
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42

**Walkestrasse 10, 4950 Huttwil**  
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

# Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen  
Oberburg Burgdorf



Steildach  
Flachdach  
Fassaden

Flüssigkunststoff  
Gerüste  
Spenglerei

Telefon 034 422 28 26  
Natel 079 300 71 40

info@ddmuhmenthaler.ch  
www.ddmuhmenthaler.ch

**Bike Shop Burkhard**  
Verkauf - Beratung - Reparaturen - Service

**Stefan + Daniela Burkhard**

Kruppenmattgasse 2  
CH - 3414 Oberburg  
034 / 423 13 00  
079 / 632 63 69  
bikeshop@vtxmail.ch  
www.burkhardbikes.ch



*Sonja Hirsbrunner & Therese Krebs*  
Krauchthalstrasse 78, 3414 Oberburg  
034 422 22 54

Wir empfehlen uns für:  
Familienanlässe, Vereinsnässe  
Seminare etc.

Gutbürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich  
das Steingrube Team.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 16:00 Uhr bis 23:30 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr bis 23:30 Uhr  
Sonntag 10:00 Uhr bis 22:30 Uhr



PEUGEOT

**VON BALLMOOS**  
Garage + Carrosserie

3414 Oberburg / 3400 Burgdorf  
Tel. 034 427 20 20 • garage@bluewin.ch

Fahren Sie mit uns.